

der Nacht „Sultanie“, wo das Diner stattfand. Zwischenen hatte an den Ufern des Bosporus die Beschichtung begonnen. Alle Paläste, Museen, Kasernen, alle öffentlichen und viele Privatgebäude waren in entzündender und vielfach sinniger Weise beleuchtet. Für den, der nach dem Marmarameer zufohr, bot sich ein unbergelicher Anblick dar. Vor Dolma Bagdsche, wo die Postkutschkinne hielt, deren Gast ich war, lag das deutsche Gesandtschaftsgebäude in prächtiger Beleuchtung. Schiffsrumpf und Masten waren mit hellleuchtenden Lampen dicht besetzt. Zumal die Kaiserhacht machte in dieser Beleuchtung einen vornehmen Eindruck. Von der „Sultanie“ drangen Klänge einer Harmonika zu uns herüber, ein Matrose spielte Hüllers „Herz am Rhein“, sonst war alles still an Bord, aber nur auf dem Hofe von Dolma Bagdsche ging es um so lauter her. Unsere blauen Jungen fraternisierten mit den türkischen Soldaten, von denen der eine oder andere deutsch verstand. Es war ein lustiges Bild, deutsche Matrosen und türkische Soldaten umschlungen und singend daher kommen zu sehen.

Tagesneuigkeiten.

Jagdunglück.

Bei einer Treibjagd auf Michelauer Terrain entlud sich das Gewehr des Kaufmanns B. jr. Brief so unglücklich, daß die im Laufe befindliche Schrotladung einem in unmittelbarer Nähe befindlichen anderen Jagdteilnehmer, dem Schmiedemeister Reichert-Michelau in der Gegend der falschen Rippen in den Rücken drang. Ein zufällig im Dorfe anwesender Arzt legte dem Schwerverletzten den ersten Verband an. Am Donnerstag früh ist der noch nicht 30jährige, kräftige Mann seiner Verwundung erlegen. — Ein weiteres Jagdunlück meldet der „Fränk. Kur.“ aus der Umgegend von Ravensburg vom Dienstag. Nach Beendigung der Jagd entlud sich das Gewehr des Kaufmanns Altmeyer, und der Schuß traf den danebenstehenden Lehrer Sigel so unglücklich, daß er alsbald starb. Ein Teil des Schusses traf noch einen weiteren Jagdgastr in den Arm, der amputiert werden mußte. Altmeyer hielt, obwohl die Jagd beendet, das gespannte und geladene Gewehr ungefähr in der Hand. Der unvorsichtige Schütze wurde verhaftet.

Eisenbahnunglück.

Amlich wird gemeldet: Personenzug 252 von Köln fuhr auf Güterzug 5048 von Bingen, welcher vor dem Bahnhof Mainz lag. Ein Bremser wurde verletzt; 4 Güterwagen entgleisten, die Maschine des Schnellzuges ist beschädigt.

Die Pest in Wien.

Der im Epibemie-Hospital isolierte Dr. Müller, der den an der Pest verstorbenen Krankenhausbdiener Barich behandelt, ist heute gleichfalls erkrankt. Der Zustand der gestern erkrankten Wärterin ist hoffnungslos; der Tod wird stündlich erwartet.

Schneesturm.

Ein heftiger Schneesturm mit Regen und Hagel hat anfangs dieser Woche in den westlichen Staaten von Nordamerika gewüthet. Am schlimmsten zeigte er sich in Missouri, Iowa und Illinois. Dort ging die Temperatur auf 22 Grad Fahrenheit hinunter. In achtzehn Jahren ist in diesen Staaten um diese Zeit nicht so kalt gewesen. Die Späterne hat bedeutend geklitten. In der Stadt Kansas City und Omaha fiel drei Zoll tiefer Schnee. Auch in den südlichen Staaten der Union hat es gefroren. In Folge dessen hat das gelbe Fieber schon bedeutend abgenommen. Eine ganze Reihe von Städten und Grafschaften hat die Quarantäne aufgehoben.

Aus dem Stadt- u. Landkreis Beuthen.

Kochdruck unserer Originalkorrespondenz ist nur mit Quellenangabe gestattet. Beuthen, den 22. Oktober 1898.

k. [Verschiedenes vom Tage.] Sein erstes Stiftungsfest am kommenden Sonntag im Bänkschen Saale der Post-Unterbeamten-Verein. Das Programm ist bereits fertiggestellt und ist ein sehr reichhaltiges. Unter anderem wird ein Theaterstück „Der Beschreiber“ Schwan in einem Aufzuge gegeben. Wir wünschen dem Fest einen recht schönen Verlauf. — Die Direktion der Provinzial-Land-Feuer-Societät in Breslau hat dem Gutsvorstand in Deutsch-Pietar und dem Gemeindevorstand in Scharley für die erfolgreiche Thätigkeit der Dominal-Feuersprünge aus Deutsch-Pietar und bezw. der freiwilligen Feuerwehr von Scharley bei mehreren Bränden in Deutsch-Pietar und Josephthal Prämien im Gesamtbetrag von 44 Mark und bezw. 18 Mark bewilligt. — Groben Unfug verübten gestern abends in der 9. Stunde zwei hiesige Fleischergehilfen auf der Parallelfraße, indem sie eine alte Frau zu Boden warfen und ihr das Gesicht mit Wagenschmiere eingeschmiert hatten. Einer derselben namens Segolta ist zur Anzeige gebracht worden. — Tod aufgefunden wurde gestern auf der Poststraße im Flur eines Hauses ein Mann im Alter von ungefähr 35 Jahren. Der Mann kam betrunken in das Haus und legte sich hinter die Haustür schlafen. Als gestern früh der Mann noch immer dalag, wollte ihn der Wirt zum Verlassen des Hauses auffordern, machte aber die Wahrnehmung, daß bereits der Tod eingetreten ist. Ein sofort hinzugerufener Arzt stellte als Todesursache Herzlähmung fest. Die Leiche, deren Namen bis jetzt noch nicht festgestellt werden konnte, wurde behufs Recognition in die Leichenhalle des städtischen Krankenhauses geschafft. — Wegen Gotteslästerung wurde wider den 15 Mal vorbestraften Invaliden Blasius Gaibitz aus Boguskiß verhandelt. Mit Rücksicht auf die vielen Vorstrafen beantragte der Staatsanwalt 1 Jahr Gefängnis. Der Gerichtshof erkannte auf eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten. — Ueberfahren von dem Fuhrwerk des Stollenbesizers Jacob Mutschol aus Groß- u. Dombrowla wurde heute vormittags die Bergmanns-Frau Karoline Klapota von hier, Piekarstraße. Die Verletzungen sind unerschwerlich, da die Frau nur eine Kopfverletzung erlitt. Der Thäter ist zur Anzeige gebracht worden.

Aus Gleiwitz Stadt und Land.

Kochdruck unserer Originalkorrespondenzen ist nur mit Quellenangabe gestattet. Gleiwitz, den 23. Oktober 1898.

a. [Der Entwurf zur 2. katholischen Kirche] zu Gleiwitz ist vom Architekten Guvo Heer gefertigt. Die Ausführung liegt in den Händen des Regierungsba-

meisters Robert Beck. Im Juni 1896 wurde mit dem Bau begonnen, am 23. November desselben Jahres wurde der Grundstein gelegt. Die Kirche ist eine dreischiffige Basilica mit Kreuzschiff und Chorumgang. Die Länge des Mittelschiffes und Kreuzschiffes beträgt 9 m, die der Seitenschiffe 4,50 m. Grennt werden Mittel- und Seitenschiff durch quadratische, gegliederte Pfeiler. Die Kirche ist durchweg gewölbt. Die Höhe des Mittelschiffes beträgt bis zum Gewölbeschiffel 19 m, die der Seitenschiffe 10,3 m. Die Länge des Mittelschiffes ist 46,7 m, die des Kreuzschiffes 37,9 m, die größte innere Länge vom Turm bis zum Chorumgang 52,7 m. Die ganze Länge der Kirche im Aeußeren ist 66 m, die größte Breite 43,7 m. Das Presbyterium ist bei 9 m Breite 12,2 m lang. Die Höhe der Kirche vom Terrain bis zum Dachstuhl ist 30 m, die Höhe des Thurms 76 m. Die Kirche ist gotisch, außen mit roten Verblenden in grünen und braunen Glasuren erbaut. Auch das Innere ist in den Pfeilern, Bögen, Fenstereinfassungen und Gliederungen in roten Verblenden mit braunen Glasuren ausgeführt. Das Dach des Kreuzschiffes, sowie die Turmdächer werden mit blauen Freiwaldauern Dachziegeln gedeckt. Sakristei und Taufkapelle befinden sich unter den Chorumgängen. Von der Lage der künftigen Pfarrei hängt es ab, welcher Raum Sakristei werden wird. Die Fenster sind in gotischem Maßwerke in rot gebrannten Ziegeln gebaut. Zwei Chöre befinden sich über der Sakristei; bezw. Taufkapelle, welche für Kirchgänger bestimmt sind. Die Orgelempore befindet sich vorn am Turm. Ueber der Bierung ist ein Signaltürmchen. Der Westturm ist mit zwei Treppentürmen flantiert und an jedem der beiden Chöre ist ein Treppenturm angebracht, der zu den beiden Emporen führt. Drei Altäre werden sich in der Kirche befinden, z. B. wird das Dach loch eingedeckt, um das Wölben ermöglichen zu können, was schon teilweise geschehen ist. Die Baukosten betragen 400 000 Mark.

f. [Wegen verurtheilter Verleitung zum Meineid] hatte sich der Invalide Johann Nowroth aus Slespoto zu verantworten. Er lebte mit dem Wirtschaftsbekanntem Zirsch in Prozesen und soll vor einem solchen im Juni es versucht haben, den Knecht Primus zu einer ihm günstigen Aussage zu bewegen. Die Beweisaufnahme ergab keinen Anhalt dazu, weshalb Nowroth freigesprochen wurde.

e. [Kneipp-Verein.] Am 25. November wird der berühmte Prior Neile aus Wörthshofen hier in Gleiwitz einen Vortrag halten.

m. [Die Liedertafel] hielt gestern ihre ordnungsmäßige Generalversammlung die vom Vorsitzenden Hrn. Dr. Reppelt geleitet wurde. Zunächst wurde über die Freier des Stiftungsfestes Beschluß gefaßt. Dasselbe soll Ende Oktober im Konzerthause gefeiert werden und aus musikalischen Vorträgen und Tanz bestehen. Vor Weihnachten findet noch ein großes Konzert statt und zwar ist zur Aufführung in Aussicht genommen: „Fritzhofsener“ v. M. Bruch. Nach dem Bericht der Kassen- und Archivprüfer wurde der nächstjährige Etat festgestellt. Als Vertrauensmann der inaktiven Mitglieder wurde Hr. Direktor Wolff gewählt und als Stimmführer für den 1. Bau Hr. Benek. Ein Antrag des Hrn. Dr. Mannberg: Erhöhung der Monatsbeiträge zur würdigen Feier des 50jährigen Jubiläums findet in der nächsten Sitzung Erledigung.

§ [Theater.] Der Sonntag bringt uns „Der Registrator auf Reisen“; das dürfte genügen, ein volles Haus zu bringen. „Der Registrator“ ist das beste, was in diesem Genre existiert. Montag beehrt Hr. Dr. Bohl sein Gastspiel, das sich zu einem künstlerischen Ereignis ersten Ranges gestalten dürfte. In Breslau hat Hr. Bohl Triumphe gefeiert, wie sie keinem anderen deutschen Schauspieler bereitet wurden. Wir lesen u. a. „Dr. Bohl bot eine Kunstleistung, so edel, so tief, so einfach und doch so bezaubernd, daß die Kritik nichts thun kann, als verstummen oder zur begeisterten Lobrednerin zu werden.“

b. [Vereidigung.] Am nächsten Sonnabend, den 29. Oktober findet die Vereidigung der in diesem Jahre neu eingestellten Rekruten bei den verschiedenen Truppenkörpern unserer Garnison statt. Die Mannschaften werden vormittags 9 Uhr unter Vorantritt der Musikkapellen in die verschiedenen Kirchen ihres Religionsbekenntnisses geführt, woselbst Festgottesdienst stattfindet. Am Nachmittag sind die Mannschaften, wie üblich, dienstfrei.

k. [Brückenrevision und Reparatur.] Nachdem vor kurzem sämtliche Brücken und Unterführungen mit Eisenkonstruktion revidiert und auf ihre Tragfähigkeit geprüft worden sind, werden die vorgefundenen Mängel gegenwärtig beseitigt. Namentlich betrifft dies die Iose Nieten und Maschinen. Bereits sämtliche Bauwerke sind repariert und wird z. B. die Brücke bei der Wasserstation in Petersdorf nach dieser Richtung geprüft und abgeändert.

k. [Grundloß] sind die Tiefen der Fabrikstraße am Unterwerk und eine Dräkerei für die Zugtiere, welche die schweren Lasten in dem großen Vorort kaum fortzuschleppen vermögen. Aber auch die Fußgängerwege sind nicht besser. Abhilfe thut hier dringender noch!

l. [Fünf der Arbeiterwohnhäuser] an der Weingmühlstraße sind bereits unter Dach und mit Wappe eingedeckt. Das 6. und letzte wird in nächster Woche gleichfalls so weit fertig gestellt sein bis auf den inneren Auszug und die Tischler-, Glaser- und Schlosserarbeiten, sodas dieselben kontraktmäßig zum 1. Januar sicher fertig und zum Frühjahr bezogen werden können.

a. [Verkehrswesen.] Wir stehen z. B. im stärksten Güterverkehr im ober-schlesischen Industriegebiet, da seit dem 1. Oktober sämtliche Bedarfszüge eingelegt und das Fahrpersonal bedeutend verstärkt worden ist. Ueber 100 Züge verkehren täglich auf der 44-kilometer langen Strecke Gleiwitz-Luband. Namentlich ist die Kohlenbeförderung eine außerordentlich große.

p. [In dem Befinden] des vor kurzer Zeit beim Remontieren schwer verunglückten Oberleutnants Marawa von der 5. Schwadron des 2. Lanzenregiments, worüber wir berichteten, ist infoseren eine Besserung eingetreten, als nach Ansicht des Herrn Oberstabsarztes der junge Mann wohl am Leben erhalten werden können, doch ist es fraglich, ob das Auge wird erhalten bleiben, da der Backennochen unterhalb des Auges zertrümmert ist. Das Gehirn ist glücklicherweise nicht verletzt, doch liegt Marawa noch häufig in Fieberphantasten.

n. [Mästelhaftes Schwinden.] Das im Jahre 1879 geborene Dienstmädchen Schimmel aus Gleiwitz war anfangs dieses Monats von der Dienstherrenschaft in Berlin gemietet worden, hat auch am 9. Oktober, nachdem es einen Reisekosten-Vorschuß empfangen, die Reise dorthin angetreten, ist aber bis heut bei der Dienstherrenschaft nicht eingetroffen. Ueber den Verbleib des Mädchens fehlt jede Spur.

p. [Die Jahrmärktebauern] werden vom 1. Januar 1899 nicht mehr seitens der Stadt geliefert. Jeder Verkäufer hat für Aufstellung seiner Waare selbst zu sorgen.

§ [Zum Pfarver von Michalkowitz] wurde der jetzige Pfarradministrator von Bischofen, der hier so

beliebte ehemalige Oberaplan Herr Max Gerlich ernannt.

* [Standesamtliche Nachrichten.] Geburten: Dem Streckenarbeiter Max Neumann 1 T. Friede Margarethe. Dem Fabrikarb. Emanuel Sotos 1 T. Hedwig, Theresia. Dem Fabrikarb. Bernhard Rodaba 1 T. Elisabeth. Dem Tischler August Seidlschlag 1 T. Marie, Emilie, Gertrud. Dem Arbeits-Ausscher Theodor Kuslas 1 T. Martha, Marie. Dem Straßenbahn-Arbeiter Wilhelm Lehmann 1 T. Martha, Elisabeth. Dem Metzger Johann Linn 1 T. Elise, Pauline. Dem Föhrner Theodor Gojowski 1 S. Carl, Theodor. Dem Friseur Johann Groß 1 S. Johann, Josef. Dem Hüttenarb. Franz Lorenz 1 T. Victoria sämtl. kath. Todesfälle: Auszügler Paul Elwa 70 J. 9 Mr. pens. Grubensteiger August Madalsky 69 J. 10 Mr. kath.

b. [Betrifft die Wahl der Wahlmänner.] Der vierundzwanzigste Wahlbezirk wird gebildet: 1) durch die an der Priewitzstraße belegenden Häuser von No. 1 bis einschließlich No. 10b, 2) durch die an der Neuen Weltstraße belegenden Häuser von No. 1 bis einschließlich No. 9, 3) durch die an der Nibbenerstraße belegenden Häuser No. 1, 3, 5, 7, 9, 11 und 13. Dieser Wahlbezirk wählt vier Wahlmänner (einen in der ersten, zwei in der zweiten, einen in der dritten Abteilung) in dem Gasthause zum weißen Adler. Wahlvorsteher ist Herr Lehrer Niemer, Stellvertreter der Herr Gutbesitzer Blasius Golt. Der fünfundzwanzigste Wahlbezirk wird gebildet: 1) durch die an der Neuen Weltstraße belegenden Häuser von No. 10 bis einschließlich No. 59, 2) durch die an der Nibbenerstraße belegenden Häuser No. 2, 4, 6, 8, 10, 12, 16. Dieser Wahlbezirk wählt sechs Wahlmänner (in jeder Abteilung zwei) in dem Restaurationslokal des Herrn Ruda. Wahlvorsteher ist Herr Lehrer Malich, Stellvertreter der Herr Lehrer Pashon. Der sechsundzwanzigste Wahlbezirk wird gebildet: 1) durch die an der Losterstraße belegenden Bestigungen von Nr. 1 bis einschließlich Nr. 25, 2) durch die an der Petersdorferstraße belegenden Bestigungen von Nr. 1 bis einschließlich Nr. 27, 3) durch die an der Hegensteidtsstraße belegenden Bestigungen ungrade Nummern von Nr. 1 bis einschließlich Nr. 25, 4) durch die an der Kesselftraße belegenden Bestigungen von Nr. 3 und 5, Neubau Köhl und Neubau Graecher, 5) durch die an der Gardederstraße belegenden Bestigungen Nr. 1 bis einschließlich Nr. 21 und das Haus in der Draehindustrie Kuterwerk. Dieser Wahlbezirk wählt sechs Wahlmänner (in jeder Abteilung zwei) in dem Restaurationslokal des Herrn Imbenberg. Wahlvorsteher ist der Hr. Fabrikarb. Jahn, Stellv. der Hr. Ing. Seifert. Der siebenundzwanzigste Wahlbezirk wird gebildet: 1) durch die auf der Losterstraße belegenden Häuser von Nr. 27 bis einschließlich Nr. 71, 2) durch die auf der Wolzestraße belegenden Häuser von No. 2 bis einschließlich Nr. 55. Dieser Wahlbezirk wählt drei Wahlmänner (in jeder Abteilung einen) in dem Restaurationslokal des Herrn Schwiber. Wahlvorsteher ist der Herr Lehrer Boehnick, Stellvertreter der Herr Lehrer Kroeber. Der achtundzwanzigste Wahlbezirk wird gebildet: durch die an der Hegensteidtsstraße belegenden Bestigungen grade Nummern von Nr. 4 bis einschließlich Nr. 76, sowie ungrade Nummern von Nr. 27 bis einschließlich Nr. 53 und dem Neubau Graecher. Dieser Wahlbezirk wählt sechs Wahlmänner (in jeder Abteilung zwei) in dem Restaurationslokal zum Gistler (Herr Theodor Bartelso). Wahlvorsteher ist der Herr Materialienverwalter Gerdes, Stellvertreter Herr Kaufmann Wollny. Der neunundzwanzigste Wahlbezirk wird gebildet: 1) durch die an der Gutsstraße belegenden Bestigungen von No. 1 bis einschließlich No. 36, 2) durch die an der Lubanderstraße belegenden Bestigungen No. 3 bis einschließlich No. 17, 3) durch die an der Heimgewühlstraße belegenden Bestigungen von No. 2 bis einschließlich No. 26, 4) durch die am Bohrlod belegenden Bestigungen von No. 1 bis einschließlich No. 7, 5) durch die an der Dammstraße belegenden Bestigungen von No. 1 bis einschließlich No. 10. Dieser Wahlbezirk wählt fünf Wahlmänner (zwei in der ersten, einen in der zweiten, zwei in der dritten Abteilung) in dem Restaurationslokal des Herrn Schmirgawa. Wahlvorsteher ist der Herr Ingenieur Schlegemann, Stellvertreter der Herr Kgl. Schloffenmeister Gjeschlit. (Schluß folgt.)

Aus dem Kreise Kattowitz

Kattowitz, den 22. Oktober 1899

a. [Bekanntmachung.] Der auf Mittwoch, den 22. Dezember d. J., anberaumte Krammarkt in der Stadt Alt-Berun ist mit Genehmigung des Regierungspräsidenten auf Donnerstag, den 17. November er., verlegt worden.

a. [Personalien von der Eisenbahn.] Ernannt zum Eisenbahn-Bau- und Betriebsinspektor: Der Regierungsbaumeister Ulrich in Beuthen OS. und Müller in Kattowitz. Verlegt: Regierungsbau- und Bau- u. Betriebsinspektor von Nummster nach Kattowitz unter Uebertragung der Geschäfte eines Mitgliedes der Königl. Eisenbahn-Direktion daselbst; Stationsassistent in Fleming von Breslau nach Kattowitz unter Ernennung zum Güterexpedienten. Eine einmalige Belohnung für 25jährige zufriedenstellende Leistungen haben erhalten: die Hilfsbremser Du hrel in Schwientochlowitz, Graba in Myslowitz, Junger und Witochke in Kattowitz, Skowron und Sigla und der Hilfsweichensteller Miska in Morgenroth, die Hilfsbahnwärter Jister in Kattowitz und Kampe in Gleiwitz.

b. [Eine für Fleischermeister wichtige Entscheidung] fällt das Kammergericht. Aus dem Liden des Fleischermeisters Gerbich hatte vor einiger Zeit die Polizei eine Probe Schabfleisch entnommen und ermittelt, daß d. m. Schabfleisch 0,4 pSt. Keäservesalz zugefetzt worden war, während nur ein Zulag von 0,2 pSt. für zulässig erachtet wird. Den Zulag hatte ein Geselle gemacht. Die Strafkammer machte jedoch hierfür den Meister verantwortlich und verurteilte diesen zu einem Tage Gefängnis, da er seinen Geschäftsbetrieb nicht genügend beaufsichtigt h. b. Das Kammergericht erachtete diese Entscheidung für hart, aber nicht für rechtsirrtümlich und verwarf daher die Revision des Angeklagten.

h. [Vakante Stellen für Militärwärter.] In den nächsten Monaten bei der Eisenbahndirektion zu Breslau 25 Anwärter für den Bahnwärter- und Weichenwärterdienst bei zunächst je 700 Mk. diätarischer Jahresbelohnung nach etatsmäßiger Anstellung je 700—900 bzw. 800 bis 1200 Mk. Gehalt und 60—240 Mk. Wohnungsgeld. — Zum 1. November beim Magistrat zu Beuthen OS. ein Bureauassistent im Stadtbauamt bei 1000 Mk. Gehalt und 240 Mk. Wohnungsgeld. — Polizeigeranten finden Anstellung bei den Magistraten zu Bitterfeld (900 bis 1350 Mk. zc.), Bezd (1000—1200 Mk. zc.), Elb-feld (1550—2150 Mk.), Mülheim a. Ruhr (1320—1896 Mk. zc.), Remscheid (1200—1650 Mk. zc.), Schwelm (1000—1600 Mk. zc.) und Strahburg (1500—? Mk.).

* [Unfall auf der Straßenbahn.] Der Straßenbahnzug, welcher gestern nachmittags gegen 4 1/2 Uhr von hier aus in Laurahütte ankam, erlitt am Marktplatz in Laurahütte einen Unfall. Der Zug war dort art besetzt, daß er zur Rückfahrt einen Wagen als Anhang erhalten sollte. Beim Umlappeln ließ ein Wagen mit der Maschine so zusammen, daß der Reservewagen sehr stark beschädigt wurde. Der Bremser, welcher das Umlappeln besorgte, erhielt von den Puffern einen solchen Stoß, daß er zur Seite geschleudert wurde.

w. [Verzeichnis sämtlicher Ortschaften der Provinz Schlesien.] Zu dem im Jahre 1896 von der Ober-Postdirektion Breslau herausgegebenen Ortschaftsverzeichnis von Schlesien ist durch das Amtsblatt Nr. 41 für 1898 der Regierung zu Breslau, Nr. 39 und Nr. 38 der Regierungen zu Liegnitz bezw. Oppeln veröffentlicht worden.

* [Standesamtliche Nachrichten.] Geburten u. Dem Bahnteilschaffner Josef Bich 1 S. Dem Schlepper Johann Bapon 1 S. Dem Buchdruckereifaktor Paul Redling 1 S. Dem Stellmacher Paul Krumpf 2 Söhne. Dem Hilfsbremser Oswald Wandrasch 1 S. Dem Bäckermeister Josef Heubel 1 T. Dem Fabrikbesitzer Paul Koch 1 T. Aufgebote: Grubenarbeiter Carl August Stoc mit Walzela Cypa. Kaufmann Ferdinand Heinrich Robert Rütche mit Wanda Marie Strzypczynski.

a. [Kochloß, 22. Oktober.] Die Einrichtung eines neuen Klassenzimmers, sowie andere bauliche Veränderungen und Reparaturen am hiesigen Schulhause machten eine dreitägige Verlängerung der Herbstferien notwendig, so daß der Unterricht erst Donnerstag, den 20. Oktober, aufgenommen werden konnte.

*. [Kochloß, 20. Oktober.] Am Dienstag in der Nachmittagsstunde von 12—1 Uhr kam der Bergmann Lysgorz aus Morawa in die hiesige katholische Knabenschule und stellte den Klassenlehrer darüber zur Rede, warum er seinen Sohn bestrafte habe. Der betreffende Klassenlehrer erklärte dem Vater des Knaben, daß er denselben deshalb geschlagen habe, weil er die Strafe verdient habe. Hierüber war der Vater derartig aufgebracht, daß er großen Lärm machte, weshalb er von dem Hauptlehrer hinausgewiesen wurde. Vor dem Schulgebäude lärmte der p. Lysgorz weiter und es sammelte sich folgebessene die gerade in die Schule gehenden Kinder und die Klassenlehrer vor der Schule, um den lärmenden Mann wegzubringen. Beim Weggehen des Klassenlehrers schlug der p. Lysgorz den Lehrer mit der Faust ins Gesicht, wobei er ihn auf das rechte Ohr traf. Erst nachdem polizeiliche Hilfe in Anspruch genommen wurde, ist der p. Lysgorz weggegangen. Diese Angelegenheit ist von dem betreffenden Lehrer zur Anzeige gebracht worden.

i. [Mühlowitz, 20. Oktober.] Nachdem die von der Tischlerinnung zum Zwecke der Reorganisation für den 13. September einberufene General-Versammlung beschlußunfähig war, wurde in einer gestern abgehaltenen Sitzung nach § 51 des Innungsstatuts, ohne Rücksicht auf die Anzahl der Er erschienenen darüber beraten, ob die Umwandlung der Innung in eine freie oder Zwangsinnung erfolgen soll. Obermeister Rudolph eröffnete die Sitzung und empfahl die Umwandlung der Innung in eine Zwangsinnung, Stadtrat Pleßsch, als Kommissar der Aufsichtsbehörde, erklärte die Unterschiede zwischen einer solchen und einer freien Innung, worauf von der Versammlung einstimmig beschlossen wurde, die Innung in Gemäßheit der Bestimmung des Gesetzes vom 26. Juli 1897, in eine Zwangsinnung unter dem Namen Vereinigte Tischler-, Stellmacher-, Wäblers-, Glaser-, Sattler-, Buchbinders-, Drechsler- und Maler-Innung umzuwandeln.

Aus dem Kreis Kattowitz

Kattowitz, den 22. Oktober 1898.

s. [Konzert.] Das 2. Winterkonzert des Musikvereins findet Sonnabend, den 5. November d. J., statt. Es gelangen zur Aufführung: „Zigeunerleben“ für Solo, Chor und Orchester von N. Schumann, „Schöna Ellen“, Chorwerk mit Orchester v. M. Bruch, Ouvertüre zu „Nachtlager von Granada“ v. E. Kreutzer und die 8. Symphonie in F von L. v. Beethoven für Instrumentalmusik.

h. [Die freie Feuerwehr] hielt Donnerstag, 20. d. Mts. in Misch's Restaurant, Leichstr., ihre diesjährige Generalversammlung ab. Als Vertreter der Feuerlöschgeräte-Deputation war Dr. Glowalla erschienen, der einen kurzen belehrenden Vortrag hielt. „Feuermeldewesen“ hielt. Polizei-Inspektor Kopp war ebenfalls anwesend. Der Hauptgegenstand der Tagesordnung war die Wahl eines 1. Vorsitzenden und eines Oberfeuerwehmannes. Zum 1. Vorsitzenden wurde Erster Bürgermeister Stolle, zum Oberfeuerwehmann Schuhmachermeister Gorgowitz gewählt. Bezüglich des abgelaufenen Wintervergnügens wurde das weitere dem Vorstände überlassen.

R. [General-Konferenz.] Die diesjährige General-Konferenz des Schulinspektionsbezirks Königsbütte combined mit dem von Beuthen Land (Kreis-Schulinspektor Mikula-Beuthen ist krankheitshalber bis 1. Dezember d. J. beurlaubt) wird Sonnabend, den 29. Oktober, vormittags 9 Uhr im Saale des Parkfests abgehalten. Für die verstorbenen katholischen Lehrer findet um 8 Uhr ein Requiem bei St. Hedwig statt. Das Referat über das von der Regierung gestellte Thema: „Verbindung zwischen Schule und Haus“ hat Rektor Brohnel hier, das Korreferat Rektor Wothy-Chropaczow.

g. [Die Kanalklärung] vor dem Beiner'schen Saale auf der Leichstraße wird gegenwärtig einer Reparatur unterzogen. Auch werden die Rinnselrinnen vor vielen Häusern verschiedener Straßen mit Bohlen neu überdeckt.

b. [Ober-Feid, 22. Oktob.] Die feierliche Grundsteinlegung der katholischen Kirche findet am Sonntag, den 23. d. Mts. statt. Ein Sängerkor von Lehrern aus Königsbütte wird dabei unter Leitung des 1. Organisten von St. Hedwig-Königsbütte, Hrn. Neugebauer I, 2 Chören mit Instrumentalbegleitung zu Gehör bringen.

g. [Gewitter.] Montag, den 17. d. Mts. um Mitternacht wurde hier ein Gewitter bemerkt, in dieser Jahreszeit immerhin eine Seltenheit. Es zog sich in der Richtung von S. nach W. und umgekehrt ca. 2 Stunden lang hin. Den zahlreichen Flächenblitzen folgte nur selten in leiser Donner.

Aus dem Regierungsbezirk Oppeln.

Der Kochdruck unserer Originalkorrespondenzen ist nur mit Quellenangabe gestattet. Oppeln, 22. Oktober 1898.

* [Folgendes fürstbischöflichen Erlass] veröffentlicht das „Rath.“ Sonntagsblatt der Diöcese Breslau“ in seiner neuesten Nummer: Breslau, den 15. Oktober 1898. Es wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß alle Drucksachen religiösen Inhalts, namentlich Gebet-

bücher, Zeitschriften, Gebetszettel, Bilder und sonstige Anbauchmittel für katholische Christen, welche in der Diözese Breslau einjährlich der Delegatur gedruckt werden, vor dem Drucke zunächst beifalls Prüfung und Erteilung der kirchlichen Approbation mit vorzulegen sind.

Der Fürstbischof. G. Kard. Köpp.

k. [Kursus für Obstweinebereitung.] Dem am 4. und 5. d. Mts. am pomologischen Institute zu Breslau abgehaltenen Kursus für Kreisbaumeister schloß sich ein vom 6. bis einschl. 8. Oktober abgehaltener Kursus in der Obstweinebereitung an, an welchem sich 17 Personen, davon 16 aus Schlefien, 1 aus Posen (Brennereibesitzer, Destillateur, Lehrer u. s. w.) beteiligten. Bei dem Kurse wurde zunächst die Stellung des Obstweines zu den anderen Weinen besprochen. Ferner wurde in einem Vortrage erörtert die Zusammensetzung des Obstweines und die Behandlungsweise, um ihn dem Traubenweine ähnlich zu machen; die verschiedenen Arten der Obst- und Beerenweine mit besonderer Berücksichtigung der Blaubeerenweine; Befähigung des zur Obstweinebereitung bestimmten Schiffs, Behandlung derselben vor dem Mahlen; das Mahlen, Pressen des Obstes; das Gähren, Nachgähren und die Fertigstellung des Weines; Weigaben zum Weine zur Regulierung der Gähung, des Zuckers, der Säure usw. Unter Anleitung wurde von den Teilnehmern selbstständig ausgeführt die Untersuchung des Mostes mit den verschiedenen Mostwagen, die Bestimmung der Säure mittels des Nessler'schen Säuremessers sowie durch Titration, die Bestimmung des Extrakts, des Zuckergehaltes an Weinen mittelst Fehling'scher Lösung, sowie die Bestimmung des Alkoholgehalts. Hierauf schlossen sich Besprechungen über das Gähverfahren und seine Mängel, sodann wurde die Frage erörtert: was ist reine Gär, wie gewinnt man sie, was leistet sie und wie ist sie in der Praxis zu verwenden. Eine Kostprobe von Obstweinen aus einigen renommierten Obstweinfabriken Deutschlands bildete den Schluß des für die Teil-

nehmer augenscheinlich recht angenehmen und befruchtigenden Kurses.

k. [Die Diözese Breslau] zählt 936 Pfarreien, Curatien und Lokalien mit 2713 018, Köln 858 Pfarreien mit 2 200 000 Seelen.

Provinzielles.

b. Zabrze, 21. Oktober. Gestern vormittags wurde in der Zeit zwischen 8 bis 10 Uhr in der Wohnung des Lehrers D. in Zabrze ein schwerer Einbruchsdiebstahl verübt. Thüre, Schrank und Vertiko wurden erbrochen und die Betten durchwühlt. Als der Geschädigte um 10 Uhr seine Wohnung betrat, fand er auf dem Tische ein Schreiben vor, in welchem der Dieb die Mitteilung machte, das er bereits im Laufe der Nacht übernachtete und einen günstigen Augenblick zur Ausführung seiner That benützte. Der freche Einbrecher hat die Kasse des Benannten um etwa 165 Mark geschädigt. — Gestern verunglückte in der Donnersmarchütte der Arbeiter Seudur dadurch, daß er von glühenden Eisenmassen überschüttet wurde und infolgedessen schwere Brandwunden am ganzen Körper erlitt.

§ Nikolai, 21. Oktober. Eine anscheinend immer noch zu wenig gekannte Einrichtung bringen wir in Erinnerung: Der Sekretär vom Oberschlesischen Volksbureau aus Katowitz hält an jedem Montage vorm. von 8—11 Uhr in unserer Stadt Sprechstunden ab und zwar nicht mehr bei Janowski, sondern in der Wohnung des Herrn Oberkaplan Grund.

Letzte Nachrichten und Telegramme. Palästinareise des Kaisers.

Zur Zusammenfassung und Ergänzung der über den anarchohischen Moranschlag gegen das Kaiserpaar bisher mitgeteilten Angaben bringt die „Nordd. Allg. Zig.“ folgenden ihr amtlicherseits zur Veröffentlichung übergebenen Auszug nach dem Bericht des kaiserlichen Konsuls in Alexandrien.

Nachdem die nationale Konsularbehörde in Alexandrien die dortige Polizei auf das verdächtige Treiben

einer großen Anzahl dorthin gekommener Anarchisten aufmerksam gemacht hatte, wurde ermittelt, daß diese Anarchisten eine Zusammenkunft in Kairo gehalt und beschlossen hätten, auf dem Mehemet-All-Platz ober vor dem Abinalpalais in Kairo bei der Ankunft der kaiserlichen Majestät das Bombenattentat gegen das Deutsche Kaiserpaar auszuführen. Nach Bekanntwerden der Aenderung des kaiserlichen Reiseplanes hielten dieselben Anarchisten am 13. Oktober, morgens, bei einem gewissen Hugo Barini in Alexandrien eine zweite Versammlung ab. Hier wurde beschlossen, die inzwischen angefertigten Bomben nach Palästina zu schaffen, damit sie dort gegen die Majestät verwendet werden könnten. Die Bomben sollten von einem aus Triest gebürtigen Italiener, der sich kürzlich auf einem nach Palästina bestimmten Dampfer der Rhedevian Steamship graving Company als Kellner hatte in Dienst nehmen lassen, am 13ten Oktober, abends, an Bord des Dampfers gebracht werden, und zwar von einer kleinen Weinschenke aus, die Barini seit zwei Jahren in dem Stadtviertel Moharremby in Alexandrien hielt. Am 13. Oktober, abends 7 Uhr, begab sich der Leiter des italienischen Konsulates, Vizekonsul Bardeci, mit zwei Begleitern, sowie der Polizeikommandant Harrington (L.), der Polizei-Inspektor Fredes mit einigen Polizisten nach der Weinschenke. Barini war anwesend. Die Kiste mit den Bomben wurde bald aufgefunden. Barini gab an, er kenne den Inhalt nicht, ein unbekannter Araber habe die Kiste bei ihm eingekauft. Auf weiteres Drängen meinte Barini, es sei wohl Skogan in der Kiste und griff nach einem Hammer, in der offensichtlichen Absicht alle Anwesenden zu verdrücken. Barini wurde mit Gewalt hieran verhindert. Nach seiner Festnahme erklärte er unter wilden Drohungen, er sei Anarchist. Er wurde in Gewahrsam gebracht und die Kiste in Beschlagnahme genommen. In der Nacht vom 13. zum 14. Oktober wurden acht Teilnehmer der in Kairo und Alexandrien versammelten Anarchisten verhaftet. Es wurde festgestellt, daß der zur Ueberführung der Bomben von Alexandrien nach Jaffa bestimmte Italiener bei der Ankunft in Jaffa

den Dienst an Bord verlassen wollte, um bereits die für ihm erwirkte Stellung als Kellner im Hotel Bristol in Jaffa anzutreten. Die Kiste sollte er in unauffälliger Weise an Land bringen und im Hotel Bristol für die zur Ausführung des Attentates vor Jaffa eintreffenden Genossen bereit halten. Am 14. Oktober, morgens, wurde in Alexandrien im Beisein des deutschen Konsuls die bei Barini in Beschlagnahme genommene Kiste untersucht. Sie enthielt sorgfältig in Sägepläne gepackt durch Holzstäbe vor Zusammenprallen geschützt zwei gleiche Bomben. Man nimmt an, daß jede Bombe im Falle einer Explosion die Tödtung oder Verwundung der im Umkreise von etwa 50 Meter befindlichen Personen herbeiführt hätte.

Prozeß gegen Ella Goltz.

Vor dem Schwurgericht des Landgerichts I begann der Prozeß gegen die Geliebte Grünenthal's, Ella Goltz, und die Schwägerin Margarethe Götter, welche angeklagt sind, dem Defektor Grünenthal nach Verübung des Verbrochens der Münzfälschung und des Vergehens des Diebstahls wissenschaftlich ihres Vorteils wegen Beistand geleistet zu haben. Die Reichsanwalt hat einen Stenographen mit der Aufnahme der Verhandlung betraut, außerdem wohnt derselben Geheimer Docteregentstat Klüglinger bei. Auf dem Zeugenstuhle steht die Handdruckerin, mit welcher Grünenthal die roten Zähler auf die von ihm entwendeten Blankets gedruckt hat. Die von Grünenthal angegeblich gefälschten Kassenscheine werden nach Eröffnung der Sitzung dem Vorlesenden überreicht; derselbe ordnet die sorgfältige Zählung derselben an. Unter den Zeugen befindet sich die Großmutter der Angeklagten Ella Goltz, Witwe Eng.

Die ganze Vormittagsession im Prozeß Grünenthal wurde mit der Vernehmung der beiden Angeklagten angefüllt. Dieselben behaupten, nicht schuldig zu sein. Hierauf trat die Mittagspause ein. Der vom Münzverbrechen handelnde Teil der Anklage wurde unter Ausfluß der D-fertigkeit verhandelt.

Beantwortet. rebigiert Dr. u. Berlag. Fr. Felbhu, Gletwitz.

1. Ziehung der 4. Klasse 199. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Wom 21. Oktober bis 12. November 1898). Nur die Gewinne über 200 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

Table with lottery numbers and prizes. Columns include winning numbers (e.g., 43, 62, 91, 101, 110, 119, 128, 137, 146, 155, 164, 173, 182, 191, 200, 209, 218, 227, 236, 245, 254, 263, 272, 281, 290, 299, 308, 317, 326, 335, 344, 353, 362, 371, 380, 389, 398, 407, 416, 425, 434, 443, 452, 461, 470, 479, 488, 497, 506, 515, 524, 533, 542, 551, 560, 569, 578, 587, 596, 605, 614, 623, 632, 641, 650, 659, 668, 677, 686, 695, 704, 713, 722, 731, 740, 749, 758, 767, 776, 785, 794, 803, 812, 821, 830, 839, 848, 857, 866, 875, 884, 893, 902, 911, 920, 929, 938, 947, 956, 965, 974, 983, 992, 1001, 1010, 1019, 1028, 1037, 1046, 1055, 1064, 1073, 1082, 1091, 1100, 1109, 1118, 1127, 1136, 1145, 1154, 1163, 1172, 1181, 1190, 1199, 1208, 1217, 1226, 1235, 1244, 1253, 1262, 1271, 1280, 1289, 1298, 1307, 1316, 1325, 1334, 1343, 1352, 1361, 1370, 1379, 1388, 1397, 1406, 1415, 1424, 1433, 1442, 1451, 1460, 1469, 1478, 1487, 1496, 1505, 1514, 1523, 1532, 1541, 1550, 1559, 1568, 1577, 1586, 1595, 1604, 1613, 1622, 1631, 1640, 1649, 1658, 1667, 1676, 1685, 1694, 1703, 1712, 1721, 1730, 1739, 1748, 1757, 1766, 1775, 1784, 1793, 1802, 1811, 1820, 1829, 1838, 1847, 1856, 1865, 1874, 1883, 1892, 1901, 1910, 1919, 1928, 1937, 1946, 1955, 1964, 1973, 1982, 1991, 2000, 2009, 2018, 2027, 2036, 2045, 2054, 2063, 2072, 2081, 2090, 2099, 2108, 2117, 2126, 2135, 2144, 2153, 2162, 2171, 2180, 2189, 2198, 2207, 2216, 2225, 2234, 2243, 2252, 2261, 2270, 2279, 2288, 2297, 2306, 2315, 2324, 2333, 2342, 2351, 2360, 2369, 2378, 2387, 2396, 2405, 2414, 2423, 2432, 2441, 2450, 2459, 2468, 2477, 2486, 2495, 2504, 2513, 2522, 2531, 2540, 2549, 2558, 2567, 2576, 2585, 2594, 2603, 2612, 2621, 2630, 2639, 2648, 2657, 2666, 2675, 2684, 2693, 2702, 2711, 2720, 2729, 2738, 2747, 2756, 2765, 2774, 2783, 2792, 2801, 2810, 2819, 2828, 2837, 2846, 2855, 2864, 2873, 2882, 2891, 2900, 2909, 2918, 2927, 2936, 2945, 2954, 2963, 2972, 2981, 2990, 2999, 3008, 3017, 3026, 3035, 3044, 3053, 3062, 3071, 3080, 3089, 3098, 3107, 3116, 3125, 3134, 3143, 3152, 3161, 3170, 3179, 3188, 3197, 3206, 3215, 3224, 3233, 3242, 3251, 3260, 3269, 3278, 3287, 3296, 3305, 3314, 3323, 3332, 3341, 3350, 3359, 3368, 3377, 3386, 3395, 3404, 3413, 3422, 3431, 3440, 3449, 3458, 3467, 3476, 3485, 3494, 3503, 3512, 3521, 3530, 3539, 3548, 3557, 3566, 3575, 3584, 3593, 3602, 3611, 3620, 3629, 3638, 3647, 3656, 3665, 3674, 3683, 3692, 3701, 3710, 3719, 3728, 3737, 3746, 3755, 3764, 3773, 3782, 3791, 3800, 3809, 3818, 3827, 3836, 3845, 3854, 3863, 3872, 3881, 3890, 3899, 3908, 3917, 3926, 3935, 3944, 3953, 3962, 3971, 3980, 3989, 3998, 4007, 4016, 4025, 4034, 4043, 4052, 4061, 4070, 4079, 4088, 4097, 4106, 4115, 4124, 4133, 4142, 4151, 4160, 4169, 4178, 4187, 4196, 4205, 4214, 4223, 4232, 4241, 4250, 4259, 4268, 4277, 4286, 4295, 4304, 4313, 4322, 4331, 4340, 4349, 4358, 4367, 4376, 4385, 4394, 4403, 4412, 4421, 4430, 4439, 4448, 4457, 4466, 4475, 4484, 4493, 4502, 4511, 4520, 4529, 4538, 4547, 4556, 4565, 4574, 4583, 4592, 4601, 4610, 4619, 4628, 4637, 4646, 4655, 4664, 4673, 4682, 4691, 4700, 4709, 4718, 4727, 4736, 4745, 4754, 4763, 4772, 4781, 4790, 4799, 4808, 4817, 4826, 4835, 4844, 4853, 4862, 4871, 4880, 4889, 4898, 4907, 4916, 4925, 4934, 4943, 4952, 4961, 4970, 4979, 4988, 4997, 5006, 5015, 5024, 5033, 5042, 5051, 5060, 5069, 5078, 5087, 5096, 5105, 5114, 5123, 5132, 5141, 5150, 5159, 5168, 5177, 5186, 5195, 5204, 5213, 5222, 5231, 5240, 5249, 5258, 5267, 5276, 5285, 5294, 5303, 5312, 5321, 5330, 5339, 5348, 5357, 5366, 5375, 5384, 5393, 5402, 5411, 5420, 5429, 5438, 5447, 5456, 5465, 5474, 5483, 5492, 5501, 5510, 5519, 5528, 5537, 5546, 5555, 5564, 5573, 5582, 5591, 5600, 5609, 5618, 5627, 5636, 5645, 5654, 5663, 5672, 5681, 5690, 5699, 5708, 5717, 5726, 5735, 5744, 5753, 5762, 5771, 5780, 5789, 5798, 5807, 5816, 5825, 5834, 5843, 5852, 5861, 5870, 5879, 5888, 5897, 5906, 5915, 5924, 5933, 5942, 5951, 5960, 5969, 5978, 5987, 5996, 6005, 6014, 6023, 6032, 6041, 6050, 6059, 6068, 6077, 6086, 6095, 6104, 6113, 6122, 6131, 6140, 6149, 6158, 6167, 6176, 6185, 6194, 6203, 6212, 6221, 6230, 6239, 6248, 6257, 6266, 6275, 6284, 6293, 6302, 6311, 6320, 6329, 6338, 6347, 6356, 6365, 6374, 6383, 6392, 6401, 6410, 6419, 6428, 6437, 6446, 6455, 6464, 6473, 6482, 6491, 6500, 6509, 6518, 6527, 6536, 6545, 6554, 6563, 6572, 6581, 6590, 6599, 6608, 6617, 6626, 6635, 6644, 6653, 6662, 6671, 6680, 6689, 6698, 6707, 6716, 6725, 6734, 6743, 6752, 6761, 6770, 6779, 6788, 6797, 6806, 6815, 6824, 6833, 6842, 6851, 6860, 6869, 6878, 6887, 6896, 6905, 6914, 6923, 6932, 6941, 6950, 6959, 6968, 6977, 6986, 6995, 7004, 7013, 7022, 7031, 7040, 7049, 7058, 7067, 7076, 7085, 7094, 7103, 7112, 7121, 7130, 7139, 7148, 7157, 7166, 7175, 7184, 7193, 7202, 7211, 7220, 7229, 7238, 7247, 7256, 7265, 7274, 7283, 7292, 7301, 7310, 7319, 7328, 7337, 7346, 7355, 7364, 7373, 7382, 7391, 7400, 7409, 7418, 7427, 7436, 7445, 7454, 7463, 7472, 7481, 7490, 7499, 7508, 7517, 7526, 7535, 7544, 7553, 7562, 7571, 7580, 7589, 7598, 7607, 7616, 7625, 7634, 7643, 7652, 7661, 7670, 7679, 7688, 7697, 7706, 7715, 7724, 7733, 7742, 7751, 7760, 7769, 7778, 7787, 7796, 7805, 7814, 7823, 7832, 7841, 7850, 7859, 7868, 7877, 7886, 7895, 7904, 7913, 7922, 7931, 7940, 7949, 7958, 7967, 7976, 7985, 7994, 8003, 8012, 8021, 8030, 8039, 8048, 8057, 8066, 8075, 8084, 8093, 8102, 8111, 8120, 8129, 8138, 8147, 8156, 8165, 8174, 8183, 8192, 8201, 8210, 8219, 8228, 8237, 8246, 8255, 8264, 8273, 8282, 8291, 8300, 8309, 8318, 8327, 8336, 8345, 8354, 8363, 8372, 8381, 8390, 8399, 8408, 8417, 8426, 8435, 8444, 8453, 8462, 8471, 8480, 8489, 8498, 8507, 8516, 8525, 8534, 8543, 8552, 8561, 8570, 8579, 8588, 8597, 8606, 8615, 8624, 8633, 8642, 8651, 8660, 8669, 8678, 8687, 8696, 8705, 8714, 8723, 8732, 8741, 8750, 8759, 8768, 8777, 8786, 8795, 8804, 8813, 8822, 8831, 8840, 8849, 8858, 8867, 8876, 8885, 8894, 8903, 8912, 8921, 8930, 8939, 8948, 8957, 8966, 8975, 8984, 8993, 9002, 9011, 9020, 9029, 9038, 9047, 9056, 9065, 9074, 9083, 9092, 9101, 9110, 9119, 9128, 9137, 9146, 9155, 9164, 9173, 9182, 9191, 9200, 9209, 9218, 9227, 9236, 9245, 9254, 9263, 9272, 9281, 9290, 9299, 9308, 9317, 9326, 9335, 9344, 9353, 9362, 9371, 9380, 9389, 9398, 9407, 9416, 9425, 9434, 9443, 9452, 9461, 9470, 9479, 9488, 9497, 9506, 9515, 9524, 9533, 9542, 9551, 9560, 9569, 9578, 9587, 9596, 9605, 9614, 9623, 9632, 9641, 9650, 9659, 9668, 9677, 9686, 9695, 9704, 9713, 9722, 9731, 9740, 9749, 9758, 9767, 9776, 9785, 9794, 9803, 9812, 9821, 9830, 9839, 9848, 9857, 9866, 9875, 9884, 9893, 9902, 9911, 9920, 9929, 9938, 9947, 9956, 9965, 9974, 9983, 9992, 1001, 1010, 1019, 1028, 1037, 1046, 1055, 1064, 1073, 1082, 1091, 1100, 1109, 1118, 1127, 1136, 1145, 1154, 1163, 1172, 1181, 1190, 1199, 1208, 1217, 1226, 1235, 1244, 1253, 1262, 1271, 1280, 1289, 1298, 1307, 1316, 1325, 1334, 1343, 1352, 1361, 1370, 1379, 1388, 1397, 1406, 1415, 1424, 1433, 1442, 1451, 1460, 1469, 1478, 1487, 1496, 1505, 1514, 1523, 1532, 1541, 1550, 1559, 1568, 1577, 1586, 1595, 1604, 1613, 1622, 1631, 1640, 1649, 1658, 1667, 1676, 1685, 1694, 1703, 1712, 1721, 1730, 1739, 1748, 1757, 1766, 1775, 1784, 1793, 1802, 1811, 1820, 1829, 1838, 1847, 1856, 1865, 1874, 1883, 1892, 1901, 1910, 1919, 1928, 1937, 1946, 1955, 1964, 1973, 1982, 1991, 2000, 2009, 2018, 2027, 2036, 2045, 2054, 2063, 2072, 2081, 2090, 2099, 2108, 2117, 2126, 2135, 2144, 2153, 2162, 2171, 2180, 2189, 2198, 2207, 2216, 2225, 2234, 2243, 2252, 2261, 2270, 2279, 2288, 2297, 2306, 2315, 2324, 2333, 2342, 2351, 2360, 2369, 2378, 2387, 2396, 2405, 2414, 2423, 2432, 2441, 2450, 2459, 2468, 2477, 2486, 2495, 2504, 2513, 2522, 2531, 2540, 2549, 2558, 2567, 2576, 2585, 2594, 2603, 2612, 2621, 2630, 2639, 2648, 2657, 2666, 2675, 2684, 2693, 2702, 2711, 2720, 2729, 2738, 2747, 2756, 2765, 2774, 2783, 2792, 2801, 2810, 2819, 2828, 2837, 2846, 2855, 2864, 2873, 2882, 2891, 2900, 2909, 2918, 2927, 2936, 2945, 2954, 2963, 2972, 2981, 2990, 2999, 3008, 3017, 3026, 3035, 3044, 3053, 3062, 3071, 3080, 3089, 3098, 3107, 3116, 3125, 3134, 3143, 3152, 3161, 3170, 3179, 3188, 3197, 3206, 3215, 3224, 3233, 3242, 3251, 3260, 3269, 3278, 3287, 3296, 3305, 3314, 3323, 3332, 3341, 3350, 3359, 3368, 3377, 3386, 3395, 3404, 3413, 3422, 3431, 3440, 3449, 3458, 3467, 3476, 3485, 3494, 3503, 3512, 3521, 3530, 3539, 3548, 3557, 3566, 3575, 3584, 3593, 3602, 3611, 3620, 3629, 3638, 3647, 3656, 3665, 3674, 3683, 3692, 3701, 3710, 3719, 3728, 3737, 3746, 3755, 3764, 3773, 3782, 3791, 3800, 3809, 3818, 3827, 3836, 3845, 3854, 3863, 3872, 3881, 3890, 3899, 3908, 3917, 3926, 3935, 3944, 3953, 3962, 3971, 3980, 3989, 3998, 4007, 4016, 4025, 4034, 4043, 4052, 4061, 4070, 4079, 4088, 4097, 4106, 4115, 4124, 4133, 4142, 4151, 4160, 4169, 4178, 4187, 4196, 4205, 4214, 4223, 4232, 4241, 4250, 4259, 4268, 4277, 4286, 4295, 4304, 4313, 4322, 4331, 4340, 4349, 4358, 4367, 4376, 4385, 4394, 4403, 4412, 4421, 4430, 4439, 4448, 4457, 4466, 4475, 4484, 4493, 4502, 4511, 4520, 4529, 4538, 4547, 4556, 4565, 4574, 4583, 4592, 4601, 4610, 4619, 4628, 4637, 4646, 4655, 4664, 4673, 4682, 4691, 4700, 4709, 4718, 4727, 4736, 4745, 4754, 4763, 4772, 4781, 4790, 4800, 4809, 4818, 4827, 4836, 4845, 4854, 4863, 4872, 4881, 4890, 4899, 4908, 4917, 4926, 4935, 4944, 4953, 4962, 4971, 4980, 4989, 4998, 5007, 5016, 5025, 5034, 5043, 5052, 5061, 5070, 5079, 5088, 5097, 5106, 5115, 5124, 5133, 5142, 5151, 5160, 5169, 5178, 5187, 5196, 5205, 5214, 5223, 5232, 5241, 5250, 5259, 5268, 5277, 5286, 5295, 5304, 5313, 5322, 5331, 5340, 5349, 5358, 5367, 5376, 5385, 5394, 5403, 5412, 5421, 5430, 5439, 5448, 5457, 5466, 5475, 5484, 5493, 5502

Conditorei und Café Odersky,

Beuthen O.-S., Gleiwitzerstrasse 1, gegenüber dem Rathause

Eröffnung

Sonntag, den 23. Oktober cr.

Um gütigen Zuspruch bittet

Johann Odersky.



Heut nachmittag 1 Uhr verschied sanft, wohl-
versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unser lieber
guter Vater, Schwager, und Großvater, der pen-
sionierte Grubensteiger

August Madaisky

im 71. Lebensjahre, was wir, teilnehmenden, Ver-
wandten, Freunden und Bekannten schmerz erfüllt
anzeigen

Gleiwitz, den 21. Oktober 1898.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Madaisky, Polizeisekretär.

Beerdigung: Montag, den 24. Oktober, nachm.
3 Uhr, Trauerhaus Oberwallstr. 31.

Feuer-Meldungen.

Um bei Ausbruch eines Feuers eine Falschmeldung und
dementsprechend ein Ausrücken der Feuerwehr nach falscher
Richtung zu verhindern, bitten wir zur Meldung des Feuers
immer nur diejenige Feuermeldestelle zu benutzen, welche dem
Feuer am nächsten und in denselben Feuerlöschbezirk liegt
in welchem das Feuer selbst ausgebrochen ist. Es ist deshalb
an jeder Feuermeldestelle die Nummer des Feuerlöschbezirks
angegeben.

Die Feuermeldung nach dem Feuerwehrhaus erfolgt nach
Einschlagen der Glascheibe durch anhaltendes Niederdrücken
des hinter der Glascheibe sich befindenden Druckknopfes. Danach
hat sich der Meldende an die nächste Feuer-Telephonstelle
welche ebenfalls an der Feuermeldestelle bezeichnet ist, zu
begeben und dort den Telephoninhaber mündlich nähere An-
gaben über Ort und Umfang des Feuers zu machen.

Für jede erste richtige Meldung dieser Art wird eine
Prämie von 3 Mk. gezahlt.

Der Telephoninhaber übermittelt die erhaltenen An-
gaben nach dem Feuerwehrhaus.

Gleiwitz, den 27. September 1898.

Der Magistrat.

Verein kath. Junglinge, Gleiwitz.

Montag, den 24. Oktober cr., abends 8 1/2 Uhr,
im kleinen Saale des Restaurant Parisch (Wilhelmsplatz)

Ausserordentliche Versammlung.

! Tagesordnung: Wichtige Besprechungen.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen erucht

Der Vorstand.

Oberschles. Groß-Kaffee-Rösterei.

Durch Anwendung der neuesten Röst-Apparate, welche 3
mal mit der goldenen Medaille auf den Ausstellungen in Dres-
den, Lübel und Amsterdam prämiert wurden und durch sorg-
fältig gewählte Kaffee's in langjährig erprobten Mischungen
bin ich in der Lage, jeder Konkurrenz, sowohl der hiesigen, als
auch der auswärtigen entgegen zu treten. Durch die Rapid-
schnell-Rösterei (80 Pfund in ca. 12 bis 15 Minuten) nebst
Erhausvorführung wird dem Kaffee ein viel kräftigeres Aroma
gegeben als bei den sonst üblichen Röstmethoden.

Ich empfehle meine

Kaffee's

darum speztell
Wiederverkäufern.

Verband erfolgt inklusive franko jeder Bahn und Poststation.
Ich liefere nur rein schmeckende Kaffee's von 70 Pfg. an
bis aufwärts 1,80 Mark.

Muster franko zu Diensten.

Jeder Versuch wird befriedigen.

Wilh. Glusa, Zabrze OS.

Schwarzer Thee
von
Onno Behrends, Hofl. Norden.
vorzüglichste preiswerteste Marken
1/2 kg von M. 2.— bis M. 6.—
Niederlagen in Gleiwitz bei Hermann Simon, Ring und
Wilhelmstrasse.

PATENTE schnell und
sorgfältig
durch Richard Lüders
Patent-Bureau
Görlitz

Lüthge & Kiehnast.

Von Montag bis Sonnabend
Verkauf zurückgesetz. Knabenanzüge
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Eine Partie ca. 100 Knabenanzüge

einzelne Jagons und Ordren für 3-10 Jahr ohne Rücksicht auf den früheren
Preis durchschnittlich
Serie I das Stück 2,50 Mk. Serie II das Stück 3,00 Mk.
Serie III das Stück 4,50 Mark.
Serie IV das St. 5,00 Mk. Serie V das St. 7,00 Mk.
Besonderer Gelegenheitskauf.

Nachtwächter

eingestellt werden wollen, haben
ihre bezüglichen Gesuche baldigt
an den unterzeichneten Magistrat
einzuweisen.
Bedingungen der Annahme sind:
Alter nicht über 50 Jahr, straf-
freie gute Führung und Mächtig-
keit; auch müssen die Bewerber
Soldat gewesen sein.
Gleiwitz, den 11. Oktober 1898.
Der Magistrat.

Schnittzeichnen, Zuschneiden, Wäschenaßen

und
Anfertigen sein. Damen-
Garderobe
wird gründlich gelehrt.
Hannahaus Gleiwitz,
Heinrichstr. 6
Honorar 10 Mark pränumerando.
Cursusbauer 6-8 Wochen.
Die Stunden finden von 8-12
Uhr vormittags statt.

Colonialwaren

— in besten Qualitäten. —
Italienische u. französische
Rothweine
von 70-1,50 pro Flasche.
Italienische und weiße
Rheinweine
von 70-1,50 per Flasche.

Ungarweine

von 1,50 aufwärts.
Verschiedene
Beerenweine,
Cognac
in bekannt guter Qualität.
Jamaicarum
und div. Liqueure
zu billigen Preisen.
J. Nienstil,
Warenstr. 18.

Haus- Apotheke 1,00 Mk.

mit Gebrauchsanweisung enthält:
9 Stück erprobte Hausmittel und
5 erprobte Ratsschläge gegen:
Kopf- u. nervösi Kopfschmerz,
Magenkrampf,
Rheumatismus,
Brustleiden-Asthma,
Appetitlosigkeit,
Blutspen,
Gegen Abweichen,
Zur Stärkung der Nerven,
Stuhlerkstopfung,
Zahnschmerz.
Die Zubereitung verursacht dem
Empfänger keine weiteren Kosten,
wenn der Betrag von 1,00 Mk.
bei Bestellung in Bismarkten bei-
gelegt wird.
F. A. Rudner,
Gr.-Strehlitz.
Erfolr. Kräuter-Versand Haus.

Müßterde Flechten

Hiermit spreche ich der Privatpolitistik zu Glarus mei-
nen tiefsten Dank aus für ihre sorgfältige Behandlung meiner
achtfährigen Tochter. Dieselbe litt seit zwei Jahren an heissen-
den Flechten. Ich hatte schon die Hoffnung aufgegeben, da
alle Aerzte der Umgegend und sogar Professoren ihre Kunst
vergeblich angewandt hatten. Da las ich in der Zeitung von
der Privatpolitistik zu Glarus. Ich bat um Rat und Hilfr,
und der Erfolg, der mir versprochen wurde, blieb nicht aus.
Heut ist mein Kind von den lästigen Flechten befreit und ist
ebenso munter und gesund wie alle anderen Kinder. Meinen
schuldigen Dank noch einmal ausprechend, zeichne ich ergebenst,
Bühl bei Saarbürg in Rothbrunn, den 22. Juli 1897. J. Harls,
Bauunternehmer. Die bevorstehende Unterschrift beglaubigt:
Bühl, 22. Juli 1897. Der Bürgermeister, J. B. Geoffroy J.
Adresse: „Privatpolitistik, Kirchstr. 405, Glarus“ (Schweiz.)

A. HAASE, Ledermanufactur.

Spezialität:
Technische Lederwaren.
(Aeltestes u. bedeutendstes Geschäft dieser Branche.)

Kinder - Mäntel und Jaquettes

Mädchen-Kleider für jedes Alter.
Lüthge & Kiehnast.

Wendler & Ludwig, Juwellere und Goldarbeiter

empfehlen ihr ganz neu eingerichtetes, gut assortirtes Lager in
Juwelen, Gold-, Silber u. Alfenidwaren
Uhren und Regulateure.
Neuarbeiten und Reparaturen
aller in dieses Fach schlagenden Artikel werden in bester,
fachgemäßer Ausführung und unter Garantie angefertigt.
Bei den billigsten Preisen wird streng reelle Be-
dienung zugesichert.
GLEIWITZ, Tarnowitzerstrasse,
Hôtel Goldene Gans.

A. Lebek, Marchand-Tailleur,

empfehlr sein großes Lager von
modernen engl. u. deutschen Stoffen
nebst
feiner Herrenschniderei
einer geneigten Beachtung.

Vergiß Maria nicht

und der dringend notwendigen Gnadenstätte, die Deiner
himmlischen Mutter zu Ehren im Südosten Berlins erbaut
werden soll. Vergiß nicht, daß mehr als 15,000 Katholiken
sein Gotteshaus besitzen und wegen ihrer Armut auf Deine
Hilfe angewiesen sind. Bisher ist der Bauplatz erst zum
10. Teil bezahlt. Die Mittel zum Bau fehlen noch
gänzlich. Darum sende Deiner Mutter zu Liebe recht bald
eine große oder kleine Gabe zum Bau der Liebfrauenkirche an
Curatus Jeder, Berlin SO., Wrangelstr. 84.

Wohnungs - Anzeiger des Haus- u. Grundbesitzervereins zu Gleiwitz.

(Jedes Mitglied zahlt pro Monat und zweimonatliche Beiträge bei
täglich er Aufnahme nur 50 Pfg. für jede folgende Seite 80 Pfg. mehr).

Niederwallstr. 27 1 herrsch. Wohn. von 7-8 Zim Garten-
benutzung ev. mit Pferdestall und Wagenremise ist so-
fort oder per 1. Januar zu vermieten. 2 Stuben
und Küche hat sofort zu verm. ev. mit Pferdestall und
Wagenremise. Näheres bei Goldstein, Klosterstr. 8.
Nikolaistr. 26, 2 Zim. u. Küche Hinterhaus 240 Mk.
1. Etg. 3 Zimmer u. Küche 360 Mk.
Am Adlerplatz, Grundrger, 1 Laden 360 Mk. per sof.
Nattborerstr. 2. 1 Wohnung von 3 Stuben u. Küche
ist sofort zu vermieten. B. Fott.
Zabrzer Chaussee, J. Mosler, 2-3 Zimmer per sof.
Kloppstr., Bauunternehmer Wollny Wohnung 1. 2.
3. Etage 2 Stuben, Küche u. 1 Stube u. Küche sof.
Bankstr. 10. 1 kleine Wohnung an eine alleinstehende
Person bald zu vermieten.
Karrstr. 14, 1 Stube und Küche, 195 Mk.
Teichstr. 3, Kasparowski. 1 Stube und Küche 150 Mk.
Tarnowitzerstr. 5, b. N. Jacobowik, herrschaftl. Wohn.
5 Zim., Badezim. etc. sofort beziehbar zu vermieten.
Klosterstr. 5. Zonda, Eine große Bäderet mit einem
Wehlmagazin sofort zu vermieten.
Barbarastr. 28 Pichulef. 4 ev. 3. Zimmer u. Küche
1. Etg. per Oktober.
Nikolaistr. 26, 2 Zimmer u. Küche Hinterhaus, 2. Etg.
240 Mk. per Oktober.
Barbarastr. 50, Bisrup, 5 Wohnungen, 2 Stuben u.
Küche per 1. September und Oktober.
Zabrzer Chaussee 9. Laden mit anstoßender Wohnung
für Borkost u. Speisewirtschaft 400 Mk. zu verm.
Mollstr. 5, 2 Treppen 5 Zimmer u. Küche zu verm.
Teucherstr. 6, 1 Treppe, 4 Zimmer u. Küche zu verm. n
Wilhelmsstr. 27, Wilh. Sobel, ist eine Wohnung
von 4 Zimmern u. Küche zu vermieten und sofort zu
beziehen. Zu erfragen bei Hrn. Gallaschil, 2. Etg.
Barbarastr. 3, Johanna Bisrup, 2 Stuben und Küche
und 1 Stube und Küche sind sofort zu vermieten.
Oberwallstr. 3, Pander, 1 Stube und Küche 156 Mk. n
Germaniaplatz 5. Felig Ignaz Wyprecht. Ein kleiner
Laden zu Gomanit geeignet ist sofort zu verm.
Wilhelmsstr. Nr. 29, Dienst, 2 Läden u. 1 Werkstelle.
Gartenstr. 15 und 15a, Dienst, per 1. April 1899,
mehrere Wohnungen von 2 Zimmern, 3, 4, 5 eventl.
auch noch mehr Zimmern mit reichlichem Belagel in
verschiedenen Etagen.
Ede Breslauerstr. (Plana) Wohnungen verschiedener
Größe vom 1. Januar 1899 zu vermieten.
Güttenstr. 5. (Friedrich Wroglawek) Ein Laden, in
welchem mehrere Jahre Fleisch- und Wurstgeschäft be-
trieben wurde und zu jed. anderen Geschäft geeignet
ist zum 1. Oktober zu verm.
Tarnowitzer-Chaussee 15, Böllner u. Nante, per Oktob.:
2 Stuben und Küche und 3 Stuben und Küche.
Schroedterstr. 19, Galinski, per Okt. 4 Zimmer u. Küche
420 Mk. per November Stube und Küche 120 Mk.
Bahnhofstr. 6, Köppler, 1 Giebelw. 2 Zim. u. K. 150 Mk.
Bahnhofstr. 4, Schmidt, 1 Zimmer und Küche.
Bahnhofstr. 12, 1 großer Laden mit Wohnung und 1
kleiner Laden ohne Wohnung per sofort.
Naudenerstr. 17, Carl Stoppel, 1 Laden mit Wohnung
per bald oder Januar, 600 Mk.
Kronprinzenstr. 11, Kochmann, 4 Zimer und Küche.
Oberwallstr. 10b, 1 Wohn. 3 Zim., Cabinet und Küche
hochparterre, 500 Mk. per Okt.
Karrstr. 19, Schönwald, 1 Lad.
Bahnhofstr. 33, Moses, Leuenapothek, 1 gr. Remise.
Kofelerstr. 34, M. Bowra, 12 Wohnungen, je 1 Zim.
und Küche per Oktob.
Wilhelmstr., Kochmann, neben Hotel Schles. Hof, 1 Zim.
und Küche per sofort.
Gegenscheidstr., Heur. Rybta, 1 Werkstelle oder 1 Lager-
raum p. Okt. 2 Zim. u. Küche per sofort.
Johannisstr. 15, Kuberek, 1 aut gelegener Fleischladen
mit Wohn. u. Pferdestall 240 Mk. per Januar.
Kleine Muhlstr. 7, Zonda, Stube u. Küche v. 1. Nov.
Kloppogasse, Simenauer, mehrere Wohn. je 2 Stuben,
und Küche sof. zu verm.
n
Niesenstr. 2, Maschr, Stube und Küche 111 Mark
bis 96, bis 80, per bald oder November.
Klosterstr. 16, Loga, Parterre Stube und Küche, Mark
120— per Nov. 1. Etg. 2 Stuben und Küche 210 Mk.
per Januar.
Preiswitzerstr. 13, Parterrewohnung von 2 Stuben,
Küche und Zubehör für 200 Mk. einschl. Wasserleitung
und Sornsteinsenger zum 1. Januar zu beziehen.
Preiswitzerstr. 7, mehrere große u. kleinere Wohnungen
zu vermieten. Marktstr.
Nattborerstr. 13, 1 Wohnung von Stube und Küche
ist sof. zu verm. und v. 1. Jan. zu beziehen.
Bahnhofstr. 8, Nillis, 2 kleine Wohnungen 150 Mk.
Wilhelmstr., Mohr, 2 unmoblierte Zimmer part.
Bahnhofstr. 8, Nillis, 2 kleine Wohnungen, eine für
150, eine für 90 Mark vom 1. Nov. zu beziehen.
Beuthnerstr. 7, 2. Etg. 4 Zimmer, Küche u. f. w.
per 1. April 1899 zu verm. bei Besch.
Preiswitzerstr. 25, Th. Kraut, 5 Zimmer u. Küche.
Wilhelmstr. 57, Krimis, 4 Zimmer u. Küche, 600, 1. Et.
im Hinterhaus 2 Zimmer und Küche Mk. 240.
Nikolaistr. 26, Simenauer, 1 Laden mit oder ohne Wohn.
zu vermieten.
Nattborerstr. 12, B. Kupora, 1 Laden nebst Wohnung
ist zu vermieten und p. 1. Januar zu beziehen
Wilhelmsplatz ein Laden M. Hansdorff.